Naturhistorisches Museum.

Bericht für das Jahr 1907

vom

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin.*

Personalien.

Mit Beginn des Jahres wurde die bisherige Abteilung für Mineralogie des Museums zu einem selbständigen mineralogisch-geologischen Institut erhoben und der bisherige Kustos der Abteilung, Herr Professor Dr. *Gottsche*, seitens E. H. Senates zum Direktor dieses neuen Institutes ernannt.

Die Abteilungsvorsteher Dr. *M. v. Brunn* und Dr. *W. Michaelsen* wurden zu Professoren ernannt.

Am 1. April d. J. trat Herr Dr. *G. Duncker* neu in das Kollegium der wissenschaftlichen Beamten ein und übernahm die Verwaltung der Fische, Amphibien und Reptilien. Herr Professor Dr. *Pfeffer* wurde, namentlich in Hinblick auf die gesteigerten Anforderungen des Vorlesungswesens, von der Oberleitung der Konchyliensammlung entbunden, und letztere Herrn Dr. *Leschke* anvertraut. Als zeitweilige Hilfsarbeiter in der entomologischen Abteilung waren tätig die Herren *F. Borchmann, H. Gebien, O. Kröber* und *W. Wagner.* In den letzten zwei Monaten des Jahres wurde Herr *K. Gast* als Hilfspräparator beschäftigt.

Durch freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir, wie in den Vorjahren, den Herren *G. H. Martens* (ornithologische Sammlung) und Dr. *H. Strebel* nebst Frau Gemahlin (Molluskensammlung) zu besonderem Danke verpflichtet. Ebenso Herrn Dr. med. *M. Hagedorn*, welcher die von ihm geschenkte Sammlung der Borkenkäfer weiter bearbeitete.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke usw., einen Zuwachs von 1037 Nummern im Gesamtwerte von ℳ 7964. Gekauft wurden hiervon 629 Nummern, darunter der zoologische Teil der *Otto Semper*schen Bibliothek, getauscht 218, geschenkt 190 Nummern.

Die Aufstellung des Zettelkatalogs des Concilium bibliographicum wurde beendet und darauf eine Revision desselben unter Ausscheidung der Doppelzettel usw. in Angriff genommen. Ein Schlüssel über die faunistische Literatur der Bibliothek ist bis auf die Reisewerke fertiggestellt; der Sachkatalog der Abteilung „Allgemeine Zoologie“ wurde weitergeführt, die zoologische Literatur aus dem Bibliothekskatalog der deutschen Seewarte ausgezogen.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der R. Soc. of South Australia in Adelaide und dem Department of Agriculture and technical Instruction for Ireland in Dublin. An Zeitschriften wurden neu angeschafft: Journal of the Bombay Natural History Society; Ergebnisse und Fortschritte der Zoologie, Jena, G. Fischer; Entomologisches Wochenblatt, Leipzig; Bulletin of the Bristol Ornithologist's Club, London; Proceedings of the malacological Society of London; Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde und Naturalien-Cabinet.

In der Druckerei sind 948 Druckaufträge (Etiketten, Plakate usw.) in einer Gesamtauflage von 107 643 Exemplaren erledigt worden.

Instrumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen usw., welche diesmal für die neu eingerichteten praktischen Lehrkurse besonders umfangreich sich gestalten mußten, sind an wertvolleren Objekten angeschafft: zehn Zeißsche Mikroskope mit je zwei Objektiven und zwei Okularen, vier Stereo-Mikroskope (binocular) mit je zwei Linsensystemen, ein Apochromat von Zeiß von 2 mm Brennweite und 1,4 numerischer Apertur, ein Paraboloid-Kondensator, eine Liliput-Bogenlampe mit Zubehör, verschiedene Lupen und eine Bungesche Analysenwage. Außerdem wurde das Skioptikum durch Ankauf eines neuen Steinheilschen Objektivs und eines neuen Schirms verbessert.

Vermehrung der Sammlung.

Der Gesamtzuwachs an zoologischen Objekten belief sich auf 11 163 Nummern in 37 516 Exemplaren. Hiervon entfallen 5319 Nummern in 20 366 Exemplaren und im Werte von ℳ 14 901 auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge beziffert sich auf ℳ 25 266.

Nach den einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1.	Säugetiere	270	Nummern	330	Exemplare
2.	Vögel	429	„	465	„
3.	Reptilien	309	„	540	„
4.	Amphibien	92	„	342	„
5.	Fische	310	„	848	„
6.	Mollusken	2 190	„	5 962	„
7.	Insekten	5 410	„	18 172	„
8.	Myriopoden	97	„	248	„
9.	Arachniden	875	„	2 822	„
10.	Crustaceen	534	„	4 295	„
11.	Würmer	272	„	1 582	„
12.	Molluskoiden	137	„	1 146	„
13.	Echinodermen	154	„	423	„
14.	Coelenteraten	84	„	341	„
	Summa	11 163	Nummern	37 516	Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: die Sammlungen des verstorbenen Zoologen *A. Poppe*-Vegesack, eine prächtige Kollektion Insektenbauten aus Brasilien, sowie umfangreiche Sammelausbeuten aus Südamerika und China.

Aus der Reihe der Geschenke ist vor allem der gewaltige indische Elefant „Anton" des Zoologischen Gartens zu erwähnen, den die Zoologische Gesellschaft, wie alle gestorbenen Tiere des Gartens seit seinem Bestehen, dem Museum unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Von den übrigen Geschenken, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im hiesigen Amtsblatt veröffentlicht wurde, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von Herrn Maschinist *Adam* Schlangen, Fische, Myriopoden und Oligochaeten aus Kalkutta; von Herrn *N. Annandale*-Kalkutta Insekten, Krebse und Landschnecken aus Vorderindien; von Herrn *J. Arp* eine Anzahl Insekten aus Rio de Janeiro; von Herrn *L. Des Arts jr.* eine reiche Sammelausbeute von Meerestieren aus Bergen in Norwegen; von Herrn Dr. *Augener*-Göttingen Polychaeten aus Spitzbergen; von Herrn *H. Beenke* Säuger, niedere Wirbeltiere und Gliedertiere aus Brasilien; von Herrn Professor Dr. *A. Borgert*-Bonn zahlreiche Planktontiere aus dem Victoria-Nyanza; von Herrn *Chr. Brüning* seltene Aquarienfische, ein Ameisenbau; von Herrn *F. v. Buchwald* durch Herrn Kapitän *Jansen* Insekten von Guayaquil; von Herrn Proviantmeister *Christiansen* Sammelausbeute seiner Reise nach der Westküste Zentral- und Südamerikas; von Herrn *G. Caulier* eine Anzahl Säuger, Eier, Nester, Reptilien sowie eine Konchyliensammlung; von Herrn *H. Christopher* niedere Wirbeltiere, Insekten, Spinnen und Würmer aus Ostindien und Australien; von Herrn *Fr. Dömmling* reiche Beiträge zur heimischen Fauna aus den Gruppen der Spinnen, Tausendfüßer, Asseln, Schnecken usw.; von Herrn *Fr. Dörries* Beiträge zur heimischen Fauna aus den Gruppen der Schlupfwespen und Schmetterlinge; von Herrn Dr. *G. Duncker* Fische aus Neapel, Südamerika und der Nordsee; von Herrn *C. Eggert*-St. Thomas Fische, Krebse, Insekten, Spinnen und Würmer aus Westindien; von Herrn Professor *A. Forel*-Yvorne 32 wertvolle Ameisenarten; von Herrn *K. Fricke*-Chiromo Insekten, Spinnen, Asseln, Myriopoden und Regenwürmer aus Britisch Zentralafrika; von Herrn *K. Gast* ein aufgestelltes Kreuzspinnennest; von Herrn *H. Gebien* eine Anzahl hiesiger Käfer; von der *Martin Godeffroy-Stiftung* eine größere Kollektion Landkonchylien, aus den Mitteln der Stiftung angekauft; von Herrn *Joh. Görbing* reiche Planktonausbeute einer Reise nach Nordamerika; von Herrn *K. Graff* ein Lämmergeier aus Turkestan; von Herrn Dr. *R. Grallert* eine Sammlung europäischer Käfer; von Herrn *J. Greven* Käfer und Schmetterlinge aus Victoria; von Herrn *R. Groth* Reptilien, Fische und Myriopoden aus Madagaskar; von Herrn Dr. *P. Hacker* Landschnecken, Spinnen und Krebse aus

Mexiko; von Herrn Dr. *R. Hartmeyer*-Berlin Korallen und Regenwürmer aus Westindien; von Herrn *K. Hilgerloh* eine Anzahl Aquarienfische; von Frau *W. Hintze* reiche Sammelausbeuten von Landtieren aus den Alpen und dem Böhmer Walde; von Herrn Kapitän *Bl. Jansen* wertvolle Sammelausbeute seiner Reise nach der Westküste Südamerikas; vom *Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten* durch Herrn Stabsarzt Professor Dr. *Fülleborn* Wirbeltiere, Krebse, Insekten, Mollusken, Myriopoden und Spinnen aus verschiedenen Ländern; von Herrn *Br. Kraemer* Insekten aus Brasilien; von Herrn *A. v. Lasperg* Schlangen, Fische, Gliedertiere, Mollusken und Coelenteraten aus Südbrasilien; von Herrn Fischereidirektor *H. O. Lübbert* Reptilien, Fische und Laich von Cuxhaven; von dem *Komitee der Magelhaensischen Sammelreise* die Seesterne und Bryozoen der Reiseausbeute; von Herrn Schiffsingenieur *C. Manger* wertvolle Sammelausbeuten seiner Reisen nach Westafrika; von Herrn Professor Dr. *W. Michaelsen* Regenwürmer, Ameisen und Schlangensterne seiner Forschungsreise nach Westaustralien; von Herrn Kapitän *H. Molchin* Reptilien, Fische, Mollusken, Spinnen, Insekten und niedere Meerestiere aus Brasilien; von Herrn *B. Neumann* Fledermäuse und Insekten aus Bibundi; von Frau Kapitän *L. Nissen* Amphibien, Fische, Spinnen und Insekten aus Thüringen; von Herrn Dr. *Fr. Ohaus* Frösche und Würmer von Petropolis; von der Firma *Wm. O'Swald & Co.* niedere Wirbeltiere und Gliedertiere von Nossibé; von Herrn Kapitän *R. Paeßler* eine sehr reichhaltige und wertvolle Sammelausbeute seiner Reise nach der Westküste Amerikas, alle Tiergruppen umfassend; von Herrn *O. Puttfarcken*-Bandar Kwala Säugetiere, Vögel, Eidechsen, Frösche, Spinnen und Termiten aus Nordostsumatra; von Herrn Dr. *L. Reh* niedere Wirbeltiere, Mollusken, Insekten und Asseln aus Brasilien; vom *Reichsamt des Innern* eine Kollektion Krebse, Schnecken, Salpen und Tiefseeschwämme von der deutschen Südpolar-Expedition; von Herrn Direktor *M. Retzlaff* Antilope, Vogelbälge, Schlangen und Frösche aus Kamerun; von Herrn Kapitän *J. Schnehagen*-Stelle zahlreiche Beiträge zur holsteinischen Fauna; von den Herren Professor Dr. *R. Schütt* und stud. *W. Heberling* reiche Sammelausbeute einer Reise nach den Kleinen Antillen und den Bahama-Inseln; von Herrn Kapitän *W. Schwinghammer* Schlangen, Gliederfüßer und niedere Meerestiere von den Philippinen; von der *Station für Pflanzenschutz* durch Herrn Dr. *C. Brick* zahlreiche, lebend von Übersee mit Pflanzen eingeschleppte Insekten, Spinnen, Myriopoden, Asseln und Würmer; von Fräulein *W. Stehle* verschiedene Nestlinge und Gelege aus ihrer Vogelstube; von Herrn *H. Stüve* Aquarienfische aus Westafrika; von Herrn Maschinist *Termer* Eidechsen, Krebse und Insekten aus Australien; von Herrn *L. Tietz*-Kalkutta niedere Wirbeltiere, Insekten und Skolopender aus Vorderindien; von Herrn Professor Dr. *R. Timm* seine Sammlung einheimischer Käfer; von Herrn *C. H. F. Weber* ein Hirsch-

eberschädel von Celebes; von Herrn *J. Whistler*-Boyanup eine Buschratte nebst Süßwasserfischen aus Südwestaustralien; von Herrn *J. C. Wright*-New York durch Herrn Professor *Schütt* eine größere Insektensammlung, zumeist Schmetterlinge, aus Nordamerika; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *Heinr. Bolau* 17 Säugetiere, 16 Vögel, fünf Schlangen, Dasselfliegenlarven und Eingeweidewürmer.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1907 ist, mit Ausschluß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ 25 266
2. Bibliothek	„	„ 7 964
3. Instrumente und Geräte	„	„ 3 840
	Summe	ℳ 37 070

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 125 352 Personen. Von auswärtigen Gelehrten besuchten 45 das Museum, von denen 16 die allgemeinen Einrichtungen, 15 spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde in immer steigendem Maße von einheimischen und auswärtigen Gelehrten benutzt; ebenso die Sammlungen, welche daneben auch vielfach zu praktisch-künstlerischen Zwecken in Anspruch genommen wurden. Dublettenmaterial ist an verschiedene Volksschulen abgegeben.

Auskunft in zoologischen Fragen, hauptsächlich tierische Schädlinge, Fischerei, Handelsprodukte usw. betreffend, wurde in 75 Fällen erteilt. Außerdem waren zwei amtliche und zwei gerichtliche Gutachten zu erstatten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Untersuchung übersandt an die Herren Graf *Attems*-Wien (Myriopoden), Baurat *Becker*-Liegnitz (Dipteren), Professor *Bouvier*-Paris (Peripatus), *G. Budde-Lund*-Kopenhagen (Isopoden), *R. du Buysson*-Paris (Vespiden), *E. Csiki*-Budapest (Carabiden), *H. Fahrenholz*-Bierden (Milben), *A. Grouvelle*-Paris (Clavicornier), Dr. *Hansen*-Kopenhagen (Schizopoden), *T. V. Hodgson*-Plymouth (Pycnogoniden), Dr. *Holdhaus*-Wien (Orthopteren), *Chr. Kerremans*-Brüssel (Buprestiden), Professor *Kükenthal*-Breslau (Gorgoniden), *A. M. Lea*-Tasmanien (Curculioniden), Dr. *Lutz*-São Paulo (Tabaniden), Dr. *Mortensen*-Kopenhagen (Echinodermen), Dr. *Pax*-Breslau (Actinien), *H. Petersen*-Hamburg (Elbmollusken), *M. Pic*-Digoin (Mylabriden), Professor *Porta*-Camerino (Echinorhynchen), Dr. *Ris*-Rheinau (Libelluliden), Dr. *Roux*-Basel (Reptilien), Professor *Rosa*-Florenz (Tomopteriden), *S. Schenkling*-Berlin (Erotyliden, Cleriden usw.), *G. Severin*-Brüssel (Aeshna), Professor *Silvestri*-Portici (Myriopoden), *T. G. Sloane*-N. S. Wales (Carabiden), *J. Surcouf*-Paris (Tabaniden), Dr. *Thiele*-Berlin (Chitoniden), Dr. *Tullgren*-Stockholm (Chernetiden), Professor *Zimmer*-Breslau (Schizopoden).

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institut

Material ein von den Museen zu Kalkutta (Oligochaeten), Genua (Skorpione), Gothenburg (Oligochaeten, Skorpione, Solifugen), Paris (Oligochaeten), Tiflis (Oligochaeten), Wien (Skorpione), sowie von den Herren Professor *Escherich*-Tharandt (Oligochaeten, Skorpione), Dr. *Hartmeyer*-Berlin (Stomatopoden), Dr. *Werner*-Wien (Skorpione).

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *M. Andreas*-Bibundi, *K. Fricke*-Blantyre, Britisch Zentralafrika, Dr. *G. Fock*-Deutsch Südwestafrika, *R. Groth*-Nossibé, *P. Große*-Salisbury, Rhodesia, Dr. *P. Hacker*-San Blas, Mexiko, *R. Mulach*-Punta Arenas, *Bernh. Neumann*-Bibundi, *R. Rohde*-Südkamerun, Professor *R. Schütt*-Hamburg, *H. Thomann*-Molukken, *A. Weiszflog*-Huaráz, Peru, *J. Weiler*-Bibundi, sowie an die Herren Kapitäne bezw. Schiffsoffiziere *Christiansen, Bl. Jansen, C. Manger, H. Molchin, R. Paeßler, W. Schwinghammer, C. Termer* und *W. Wölting.*

Arbeiten im Museum. a) Schausammlung.

In der Schausammlung ist in erster Linie die Aufstellung zweier neuer biologischer Gruppen hervorzuheben, durch welche die Vorführung der heimischen Amphibien in ihrer natürlichen Umgebung zum Abschluß gebracht wird. Die eine Gruppe zeigt unsere heimischen drei Krötenarten nebst der Knoblauchskröte, wie sie auf einem verwilderten Gartenbeete nach eingetretenem Regen ihrer Nahrung nachgehen; die zweite Gruppe stellt ein am Gebüsch eines „Redders" sich hinziehendes Wasserloch dar, in dem unsere vier Molcharten sich tummeln. Der Versuch, dem Publikum das Leben und Treiben der roten Waldameisen durch Aufstellung eines lebenden Ameisenhaufens zu demonstrieren, ist als wohlgelungen zu betrachten. Auch die Konservierung und Sichtbarmachung eines Kreuzspinnennestes ist nach mancherlei Fehlversuchen endlich geglückt. Die acht Schauschränke der Nordseite des Hauptgeschosses wurden in ihrer Aufstellung einer gründlichen Revision unterzogen und dabei etwa 100 Präparate neu montiert, auch die Etiketten meist neu gedruckt. Alle freistehenden Plakate und Etiketten sind nunmehr unter Glas und Rahmen gebracht. Für die nach Wegzug der mineralogisch-geologischen Sammlungen vorgesehenen großen Schaugruppen der heimischen Säugetiere gelangten umfangreiche Vorarbeiten zur Ausführung.

b) Wissenschaftliche Sammlung.

Über die Arbeiten in der wissenschaftlichen Hauptabteilung ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die Neueingänge wurden aptiert und zum Teil bestimmt.

Vögel. 814 Nummern Eingänge wurden bestimmt und etikettiert, 518 katalogisiert. Ein Teil der Sammlung der südchinesischen Vögel wurde wissenschaftlich durchgearbeitet. Mehrere Tausend Bälge konnten nach Eintreffen neuer Schränke in die Normalaufstellung gebracht werden.

Reptilien und Amphibien. 219 Nummern wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die Eingänge aptiert, die Vorräte nach geographischen Gesichtspunkten geordnet.

Fische. 1051 Nummern der Vorräte sind bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, wobei wegen Raummangels eine Umstellung der gesamten wissenschaftlichen Hauptsammlung der Fische sich notwendig machte. Zu sechs Bänden Separaten Bleekers (174 Nummern) wurde ein Inhaltsverzeichnis angefertigt, ebenso zum Atlas ichthyologicus (neun Bände).

Mollusken. Von der *Scholvien*schen Sammlung sind 13 060 Nummern Gastropoden (Taenioglossen bis Chitoniden) in 107 Schiebladen eingeordnet, dazu 1000 Nummern Muscheln (Pholadiden bis Mactriden) in 11 Schiebladen. Eine kritische Revision der Landmollusken wurde bis zu den Heliciden einschließlich durchgeführt (2800 Arten in rund 8000 Nummern), die Gruppe der Chitoniden neu durchbestimmt und geordnet. Daneben wurde die Mehrzahl der Eingänge aptiert, bestimmt und eingeordnet.

Insekten. In der entomologischen Abteilung sind über 7000 Insekten gespießt und gespannt, etwa 12 000 mit Individuen-Etiketten versehen worden. In der Sammlung der Käfer sind 1340 Aphodiiden neu bestimmt, 29 Kästen, davon 15 mit Cassididen, 14 mit Curculioniden, in die Normalaufstellung gebracht. Für die etwa 500 Coleopterentypen wurde ein Zettelkatalog angelegt. Von Hymenopteren wurden 1675 bestimmt, 596 in die Sammlung eingeordnet, die Chalcididen für die Normalaufstellung vorbereitet. Aus den Neueingängen der Schmetterlinge konnten 1250 Exemplare in die Sammlung eingeordnet, der Rest nach Familien geordnet und zum Teil bestimmt werden. In der Sammlung der Dipteren wurden 58 Kästen in Normalaufstellung gebracht, 1004 Exemplare bestimmt und 1749 Exemplare in die Sammlung geordnet. Von Libellen sind 216 Exemplare neu bestimmt und harren der Einordnung.

Myriopoden. 72 Nummern wurden bestimmt, etikettiert, zum Teil katalogisiert und eingeordnet.

Spinnen. Die Sammlung der Pseudoscorpione, 210 Nummern in 656 Exemplaren umfassend, wurde bestimmt, etikettiert, katalogisiert und geordnet. Daneben sind 80 Nummern Gliederspinnen bestimmt, katalogisiert und in die Hauptsammlung eingeordnet.

Crustaceen. 263 Nummern Brachyuren, 17 Nummern Schizopoden, 155 Nummern Landasseln wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, die Gattung Sesarma (95 Nummern) einer Revision und Neubestimmung unterzogen. 60 Gläser mit Plankton waren auszulesen und 455 mikroskopische Präparate der Sammlung Poppe zu ordnen und in einem besonderen Mikroskopschranke unterzubringen. Im übrigen wurden die Eingänge aptiert und nach Gruppen gesondert. Die Aufstellung eines Zettelkatalogs der Decapoden-Literatur konnte weiter gefördert werden.

Würmer und Molluscoiden. Die Eingänge wurden — zum Teil nur bis zur Gattung — bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, darunter 110 Nummern Bryozöen der Magalhaensischen Sammelreise.

Echinodermen. 99 Nummern Asteriden und 53 Nummern Ophiuriden wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die Eingänge aptiert. Ein Verzeichnis der in der Hauptsammlung vorhandenen bestimmten Formen ergab 814 Arten in 3256 Nummern.

Coelenteraten. Die Sammlung der Actinien wurde in ihren Bestimmungen revidiert und neu geordnet. Die Neueingänge wurden bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und eingeordnet.

Elbuntersuchung. Im ganzen wurden 16 Fangfahrten ausgeführt, davon 3 bis zur Nordsee. Neben zahlreichen Planktonfängen wurde bei diesen Fahrten vor allem auch ein reiches Material der Grund- und Uferfauna erbeutet, das gegenwärtig neben den Planktonfängen der Sichtung und wissenschaftlichen Bearbeitung unterliegt. Von den Planktonfängen sind über 100 mikrophotographische Aufnahmen angefertigt.

Lehrtätigkeit. Die immer mehr anwachsende Lehrtätigkeit der wissenschaftlichen Beamten des Museums umfaßt 1. Vorlesungen, 2. Praktika, 3. Exkursionen, 4. Führungen durch das Museum.

Für ein größeres Publikum hielt Herr Professor Dr. *Pfeffer* einen Vorlesungszyklus über die allgemeinen Grundlagen der Biologie.

In den Fortbildungskursen für Lehrer und Lehrerinnen führte Herr Dr. *Duncker* während des Sommersemesters die Vorlesungen über systematische Zoologie (II. Teil) zu Ende, während der *Direktor* im Wintersemester die vergleichende Anatomie der Tiere (I. Teil) vortrug.

Zootomische Praktika wurden im Sommersemester von Herrn Professor Dr. *Michaelsen,* im Wintersemester von demselben (für Herren) und Herrn Dr. *Duncker* (für Damen) abgehalten. Herr Dr. *Reh* leitete daneben im Sommer einen Kursus im Bestimmen heimischer Tiere.

Die Exkursionen für Lehrer und Lehrerinnen während des Sommersemesters wurden von Herrn Professor Dr. *von Brunn* unter freundlicher Beihilfe verschiedener Spezialisten geleitet.

Spezialführungen durch das Museum für Lehrer und Lehrerinnen veranstaltete Herr Dr. *Steinhaus* an sechs Montagen des Sommersemesters.

Publikationen. An wissenschaftlichen Arbeiten seitens der Beamten sind im Laufe des Jahres folgende erschienen:

Kraepelin, K.: Leitfaden für den biologischen Unterricht in den oberen Klassen der höheren Schulen. 315 S. mit 303 Abb., Leipzig, Teuber.

Pfeffer, G.: Allgemeine Zusammenfassung in: Ergebn. Hambg. Magalhaens. Sammelreise, Lief. 8.

Michaelsen, W.: Neue Oligochaeten von Vorderindien, Ceylon, Birma und den Andamaninseln in: Mitt. Naturh. Mus. Hambg. XXIV.

Derselbe: Zur Kenntnis der deutschen Lubricidenfauna. Ebenda.

Derselbe: Oligochaeten in: Wiss. Ergebn. schwed.-zool. Exped. Kil-

mandjaro, Meru und den umgebenden Massaisteppen Deutsch-Ostafrikas, 1905—1906 von Y. Sjöstedt.

Michaelsen, W.: Jahresbericht über Oligochaeten für 1895, 1896 und 1897 in: Arch. Naturgesch., Jahrg. 1902, Bd. II.

Derselbe: Die Lumbriciden des Kaukasischen Museums in Tiflis in: Mitt. Kauk. Mus., Bd. III.

Derselbe: Die Tierwelt Südwest-Australiens und ihre geographischen Beziehungen in: Mitt. Geogr. Ges. Hambg., Bd. XXII.

Derselbe: Oligochaeten von Australien in: Abh. naturw. Ver. Hambg., Bd. XIX.

Derselbe: Reisebericht, erster Teil in: Die Fauna Südwest-Australiens. Ergebn. Hambg. südwest-austral. Forschungsreise 1905, Bd. I.

Derselbe: Oligochaeta; ibid.

Derselbe: Oligochaeten von Madagaskar, den Comoren und anderen Inseln des westlichen Indischen Ozeans in: Voeltzkow, Reisen in Ostafrika 1903—1905, Bd. II.

Derselbe: Oligochaeten von Natal und dem Zululand in: Ark. Zool., Bd. IV.

Derselbe: Regenwürmer von Erythraea, nach der Ausbeute des Herrn Dr. *K. Escherich* in: Verh. Ver. naturw. Unterhaltung, Hamburg, Bd. XIII.

Derselbe: Tunicaten in: Ergebn. Hambg. Magalhaens. Sammelreise, Lief. 8.

Reh, L.: Insektenfraß an Kakaobohnen in: Zeitschr. f. wissensch. Ins. biol., Bd. II.

Derselbe: Die Sackmotte in: Prakt. Ratgeber in Obst- u. Gartenbau, 1907.

Derselbe: Einige Bemerkungen zur Vogelschutzfrage in: Naturw. Wochenschrift, 1907, Nr. 37.

Derselbe: Insektenschäden im Frühjahr 1907 in: Naturw. Zeitschr. f. Land- u. Forstwirtsch., 1907, Nr. 10.

Derselbe: Mechanisches und wissenschaftliches Sammeln in: Zool. Anz., Bd. XXXII.

Derselbe: Die tierischen Schädlinge des Ackers in: 3. Bericht Hambg. Lehrerverein f. Naturk., 1906.

Derselbe: Ein merkwürdiger Apfelschädling (Argyresthia conjugella) in: Prakt. Ratgeber in Obst- u. Gartenbau, 1907.

Derselbe: Lieferung 2 in: Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten, Bd. 3, Berlin, Parey.

Volk, R.: Mitteilungen über die biologischen Elbuntersuchungen des Naturhistorischen Museums in Hamburg, nach drei im Naturwissenschaftlichen Verein zu Hamburg gehaltenen Vorträgen. Mit 3 Tafeln und 1 Karte in: Verh. Naturw. Ver. Hambg., 1907.

Volk, R.: Über die biologische Elbuntersuchung des Naturhistorischen Museums in Hamburg in: Verh. Deutsch. Zool. Ges., 1907.

Duncker, G.: Über Regeneration des Schwanzendes bei Syngnathiden in: Arch. f. Entw. Mechanik, Bd. XXIV, 1907.

Über das Material des Museums sind weiter folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) In den Zoologischen Jahrbüchern, Abt. f. System., Bd. XXV.

Strebel, H.: Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna der Magalhaen-Provinz, Nr. 5, mit 8 Tafeln.

b) In den Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, Jahrg. XXIV.

Attems, C. Graf: Javan. Myriop., gesammelt vom Direktor Dr. *Kraepelin,* 1903. Mit 42 Textfiguren und 3 Tafeln.

Forel, A.: Formiciden aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg. 2. Teil.

Gebien, H.: Verzeichnis der im Naturhistorischen Museum zu Hamburg vorhandenen Typen der Coleopteren.

Silvestri, F.: Neue und wenig bekannte Myriopoden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 36 Abb. im Text.

Tullgren, A.: Zur Kenntnis außereuropäischer Chelonetiden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 5 Tafeln.

c) In den Ergebnissen der Hamburger Magalhaens. Sammelreise, 8. Lief., 1907.

Hodgson, J. V.: Pycnogoniden.

Kolbe, W.: Coleopteren. Mit 3 Karten.

Lönnberg, E.: Fische. Mit 1 Tafel.

v. Ritter-Zahony: Turbellarien (Polycladiden). Mit Tafeln.

Zimmer, C.: Schizopoden.

d) In Die Fauna Südwest-Australiens", Ergebnisse der Hamburgischen südwest-australischen Forschungsreise 1905.

Alfken, J. D.: Apidae.

Enderlein, G.: Copeognatha.

Forel, A.: Formicidae.

Koehler, R.: Ophiuroidea.

van der Weele, H. W.: Panorpata und Planipennia.

Reisen. Der Direktor wohnte amtlich der Einweihung des neuen Senckenbergischen Museums in Frankfurt a. M. bei; außerdem nahm er teil an der Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Rostock und an der Naturforscherversammlung in Dresden. Von auswärtigen Museen wurden im Laufe des Jahres diejenigen zu Berlin, Cöln, Darmstadt, Frankfurt a. M., Lübeck, München und Rostock besichtigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: Naturhistorisches Museum. Bericht für das Jahr 1907 I-X